

Trendanalyse Gasnetzentgelte 2020 – GET AG Newsletter Gasvertrieb 5/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

welchen Trend die vorläufig veröffentlichten Entgelte der Gasnetzbetreiber nehmen, in welcher größeren Stadt neuerdings H-Gas fließt oder unter welchem Namen ab Oktober 2021 das bundesweit einheitliche Marktgebiet startet, das erfahren Sie im aktuellen Newsletter Gasvertrieb.

Gasnetzentgelte tendieren aufwärts

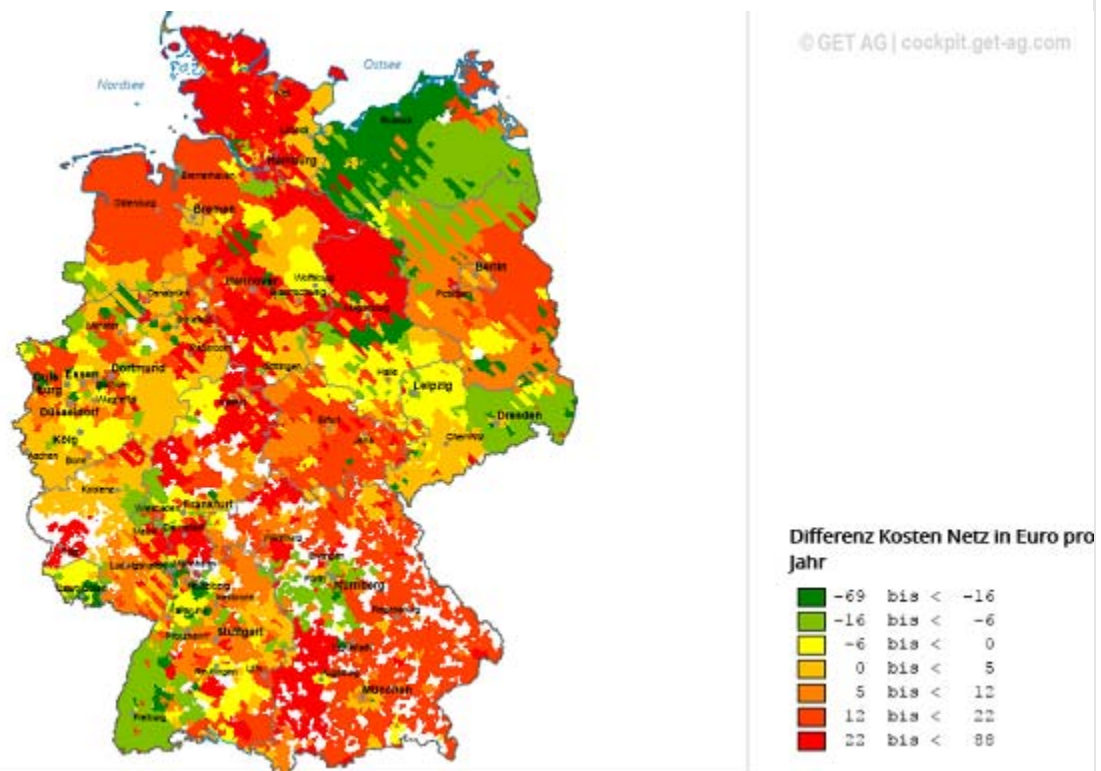
Nachdem wir im Oktober deutschlandweit* die vorläufigen Preisblätter erfasst haben, zeigt sich, dass die Mehrheit der Gaskunden ab dem kommenden Jahr mit veränderten Kosten** für die Netznutzung rechnen muss – teilweise mit erheblichen Ausschlägen nach oben und unten. Da Preiserhöhungen überwiegen, zeigt die Kostenkurve in Deutschland im gemittelten Trend*** aufwärts.

Je nach Liefersituation, wirken sich die Preisänderungen unterschiedlich stark aus. Während ein Haushaltskunde mit Standardlastprofil (SLP) noch von Steigerungen im Durchschnitt*** um circa 3,52 Prozent (%) auszugehen hat, fallen diese bei kleineren Gewerbekunden (SLP, 100.000 kWh/50 kW in Niederdruckstufe) mit rund 3,71 % und bei Großkunden (rLM, 5.000.000 kWh/2250 kW in Mitteldruckstufe) mit circa 3,87 % etwas höher aus.

Regionales Auf und Ab

Die nachfolgende Karte zeigt die Kostenentwicklung für einen SLP-Haushaltskunden mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh bei Heizleistung von 11 kW in der Niederdruckstufe. Im Durchschnitt***

müssen ab 2020 netto rund 1,60 ct/kWh bezahlt werden. In der Spitze sind von einem Gaskunden im Netz der Stadtwerke Altensteig 3,45 ct/kWh zu entrichten – bei den Stadtwerken Neuenhaus hingegen nur 0,75 ct/kWh. Nur wenige Unternehmen halten die Preise völlig konstant. Während in den Gebieten von 122 Gasnetzbetreibern die Kosten für die Netznutzung um mehr als 3 % sinken, steigen sie in denen von 247 Gasnetzbetreibern um mehr als 3 %. Ein Haushaltskunde wird ab dem Jahreswechsel im Netzgebiet der Stadtwerke Büdingen mit -17,37 % prozentual am stärksten entlastet. Dagegen beläuft sich die Kostensteigerung bei den Stadtwerken Nortorf auf 27,2 %.



Vorläufiger Trend Gasnetznutzung 2020 (Haushalt, SLP, 20.000 kWh/a, 11 kW, Niederdruckstufe); Kostenwerte: netto

Quelle: Cockpit der GET AG

Preisanpassungen ergeben sich außerdem durch Netzbetreiberwechsel. Gasverbraucher in Kamp-Lintfort beispielsweise - bisher angeschlossen an Westnetz - profitieren davon, dass die Stadtwerke ab dem 1. Januar 2020 die Netzbetreiberrolle Gas wieder übernehmen. Der Haushaltskunde wird damit im Vergleich zu 2019 netto um 14,29 % bzw. 52,71 €/a entlastet. Etwas anders verhält es sich, um ein weiteres Beispiel zu nennen, im westlichen Randgebiet von Osnabrück, denn ab dem 1. Januar 2020 betreibt die SWTE Netz das Erdgasnetz in sieben Kommunen: Der bisher an Westnetz angeschlossene SLP-Gaskunde in Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Mettingen, Recke oder Westerkappeln spart durch den Netzbetreiberwechsel 27,19 €/a (netto), was einer Entlastung um 7,37 % entspricht. Kunden in den Ortsteilen Wersen, Büren und Halen der Gemeinde Lotte waren bisher an das Gasnetz der

SWO Netz angeschlossen – für Sie steigen die Netzkosten ab 2020 um 25,8 % bzw. 70,06 €/a (netto).

Der Kostentrend lässt sich für beliebige Liefersituationen im Cockpit auf Basis der von uns erfassten Daten analysieren und visualisieren. Energievertriebe müssen mit nachträglichen Änderungen zum Jahreswechsel rechnen, da die Gasnetzbetreiber ihre Preisblätter für 2020 noch als vorläufig gekennzeichnet haben. Der [Benachrichtigungsservice](#) in entsprechenden Use Cases hält auch über die Erfassung endgültiger Informationen auf dem Laufenden. Die Benachrichtigung erfolgt komfortabel per E-Mail und erlaubt auch per Klick den Zugang zur aktuellsten Marktanalyse. Änderungen der Kostenlage werden im Cockpit in Karten und Tabellen transparent veranschaulicht.

* soweit veröffentlicht

** In die Kostenbetrachtung flossen die Arbeits-, Leistungs- und Grundpreise sowie die von den Netzbetreibern ausgewiesenen Kosten für Messstellenbetrieb und Ablesung ein.

*** Der Durchschnitt wurde über die Anzahl aller relevanten Postleitzahlen-Ort-Kombinationen der Erhebungsbasis* gebildet, ohne deren Größe in der Fläche oder die Anzahl von relevanten Marktlokationen zu berücksichtigen. Gab es mehrere Netzbetreiber je Gebietseinheit, ging jeder Wert in die Durchschnittsermittlung ein.

In Osnabrück nur noch H-Gas

Seit kurzem fließt ausschließlich H-Gas durch das Osnabrücker Gasverteilnetz. Wie die SWO Netz GmbH (SWO Netz) mitteilte, sei mit der zweiten großen Schaltung die physikalische Umstellung von L- auf H-Gas im Stadtgebiet beendet. Bereits seit Anfang April 2019 ...

[weiterlesen »](#)

GASAG stockt EMB-Anteile auf

Die GASAG AG (GASAG) hat den Anteil der VNG AG (VNG) von 25,1 Prozent an der EMB Energie Mark Brandenburg GmbH (EMB) gekauft und ihre Beteiligung an dem regionalen Energiedienstleister damit auf über 98 Prozent erhöht. Wie die GASAG mitteilte, verbleiben als weitere Gesellschafter ...

[weiterlesen »](#)

Bundesweites Marktgebiet wird „Trading Hub Europe“

Der zukünftige deutsche Marktgebietsverantwortliche (MGV) wird unter dem Namen „Trading Hub Europe“ an den Start gehen. Darauf haben sich laut einer gemeinsamen Pressemitteilung der Ferngasnetzbetreiber (FNB) die Gesellschafter der beiden heutigen MGV verständigt. Der Name sei aus einem Wettbewerb ...

[weiterlesen »](#)

Lesen Sie weitere Branchennachrichten in unserem [Newsroom](#)

Impressum

get AG · Registergericht: Amtsgericht Leipzig · Handelsregisternummer: HRB 17157 · Vorstände:
Dr. Christian Backmann, Dipl.-Inf. Lars Quiring · Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Arnd Pölert ·
Copyright © 2000-2019 GET AG. All rights reserved.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzhinweisen](#).